

Leistungsbeschreibung SprachBox.

1 Standardleistung der Deutschen Telekom

Die Deutsche Telekom AG (im Folgenden Deutsche Telekom genannt) überlässt dem Kunden im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten im Netzknoten eine SprachBox für Standard-Anschlüsse, ISDN-Mehrgeräteanschlüsse oder ISDN-Anlagenanschlüsse der Deutschen Telekom mit folgenden Leistungen:

1.1 Entgegennahme von Anrufen

Die für die Rufnummer eines Standard-Anschlusses oder die festgelegten Rufnummern eines ISDN-Anschlusses bestimmten Anrufe werden von der zugehörigen SprachBox im eingeschalteten Zustand entgegengenommen. Für die SprachBox eines ISDN-Anschlusses kann der Kunde bis zu drei Rufnummern festlegen. Die für diese Rufnummern des ISDN-Anschlusses bestimmten Anrufe müssen mittels Anrufweiterschaltung der Deutschen Telekom zur zugehörigen SprachBox weitergeleitet werden.

Die SprachBox kann auch so eingerichtet werden, dass Anrufe für die Rufnummer eines deutschen Mobilfunkanschlusses entgegengenommen werden. Für die SprachBox eines ISDN-Anschlusses kann der Kunde in diesem Fall aber nur bis zu zwei Rufnummern seines ISDN-Anschlusses für die Entgegennahme von Anrufen festlegen. Die für die Rufnummer des Mobilfunkanschlusses bestimmten Anrufe müssen mittels Anrufweiterschaltung des Mobilfunkanschlusses zur SprachBox weitergeleitet werden.

Die Anrufer werden mit einer Ansage begrüßt, die der Kunde individuell gestalten kann.

Die SprachBox speichert dann die eingehenden Nachrichten, sofern der Kunde die SprachBox nicht von vornherein so einstellt, dass keine Speicherung erfolgt, sondern die Anrufer nur die Ansage hören.

1.2 Ansagetext der SprachBox

Die Ansage, mit der die Anrufer von der SprachBox begrüßt werden, kann vom Kunden individuell gestaltet werden. Für diese kundenindividuelle Ansage steht eine Zeitspanne von bis zu 60 Sekunden zur Verfügung. Sofern der Kunde keine individuelle Ansage festlegt, erfolgt eine Standardansage der Deutschen Telekom.

1.3 Speicherung der eingehenden Nachrichten

Die SprachBox speichert die eingehenden Nachrichten mit einer Dauer von jeweils bis zu zwei Minuten. Die Nachrichten werden 21 Tage nach Speicherung bzw. sieben Tage nach Abfrage automatisch gelöscht. Die Nachrichten können vom Kunden auch vorher gelöscht werden. Es werden maximal die Nachrichten von 30 Anrufen gespeichert. Sobald diese Kapazitätsgrenze erreicht ist, erhalten weitere Anrufer eine entsprechende Ansage der Deutschen Telekom.

Bei Beendigung des Vertragsverhältnisses über die SprachBox können gespeicherte Nachrichten ab dem Vertragsende abweichend von den vorgenannten Speicherfristen nicht mehr abgefragt werden.

1.4 Information über neue Nachrichten (Benachrichtigung)

Über eingegangene Nachrichten informiert die SprachBox auf Wunsch des Kunden durch einen Anruf bei einem Telefonanschluss, ISDN Anschluss oder Mobilfunkanschluss. Außerdem kann sich der Kunde von der SprachBox per SMS-Kurznachricht zu einem Telefonanschluss oder ISDN Anschluss in Deutschland oder zu einem Anschluss des T-Mobile Mobilfunknetzes informieren lassen.

Bei eingeschalteter Benachrichtigungsfunktion informiert die SprachBox grundsätzlich nach Eingang jeder Nachricht. Für Benachrichtigungsanrufe kann der Kunde einen Zeitraum festlegen, in dem solche Anrufe ausschließlich erfolgen sollen. Bei der Bereitstellung der SprachBox wird von der Deutschen Telekom für die Benachrichtigungsanrufe eine Nachtruhe voreingestellt, die vom Kunden jederzeit geändert werden kann.

1.5 Einrichtung, Bedienung und telefonische Abfrage von Nachrichten

Der Kunde kann jederzeit eine SprachBox für seinen Standard-Anschluss oder ISDN-Anschluss der Deutschen Telekom einrichten. Dies ist nur von dem Anschluss möglich, für den die SprachBox eingerichtet werden soll.

Die Bedienung und die Abfrage gespeicherter Nachrichten ist nach Anwahl der SprachBox möglich. Dies kann von jedem Telefonanschluss, ISDN Anschluss oder Mobilfunkanschluss erfolgen.

Die Deutsche Telekom konfiguriert die SprachBox bei der Einrichtung so, dass die Bedienung und Abfrage gespeicherter Nachrichten unter den festgelegten Rufnummern von Anschlüssen, für die die SprachBox Anrufe entgegennimmt, ohne vorhergehende Abfrage einer Persönlichen Identifikationsnummer (PIN) möglich ist. In allen anderen Fällen ist die Bedienung und Abfrage gespeicherter Nachrichten erst nach Eingabe einer PIN möglich, die vom Kunden bei einem vorhergehenden Zugang zur SprachBox festzulegen ist.

Die Deutsche Telekom empfiehlt, den Schutz durch die vorhergehende Abfrage der PIN auch für den Zugang zur SprachBox unter den festgelegten Rufnummern von Anschlüssen zu aktivieren, für die die SprachBox Anrufe entgegennimmt. Der Kunde kann die PIN nach Zugang zur SprachBox jederzeit ändern.

Das Ein- und Ausschalten der SprachBox ist vom Standard-Anschluss oder ISDN-Anschluss, dem die SprachBox zugeordnet ist, jederzeit auch ohne vorhergehende Anwahl der SprachBox und der damit ggf. verbundenen Abfrage seiner PIN möglich.

Zur Lösung von Problemfällen bei der Einrichtung und Bedienung der SprachBox steht eine Operatorunterstützung zur Verfügung.

1.6 Rückruf-Funktion

Die SprachBox speichert neben den eingehenden Nachrichten auch jeweils die Rufnummer des Anschlusses, von dem der Anruf erfolgt ist, sofern die Rufnummernübermittlung für diesen Anschluss nicht unterdrückt wird. Bei gespeicherter Rufnummer wird dem Kunden bei Abfrage der Nachricht der Rückruf zu dem Anschluss angeboten, von dem der Anruf erfolgt ist. Für den Rückruf wird eine Verbindung der Deutschen Telekom hergestellt.

2 Zusätzliche Leistungen der Deutschen Telekom

Die Deutsche Telekom erbringt jeweils nach Vereinbarung im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten gegen gesondertes Entgelt, das sich nach der jeweils gültigen Preisliste richtet, insbesondere die Fax-Funktion mit den nachfolgenden Leistungen.

Die Fax-Funktion speichert eingehende Faxe der Gruppe 3 mit einem Umfang von jeweils bis zu zehn Seiten DIN A4. Die Faxe werden 21 Tage nach Speicherung bzw. sieben Tage nach Abfrage automatisch gelöscht. Die Faxe können vom Kunden auch vorher gelöscht werden. Es werden maximal 30 Faxe gespeichert. Sobald diese Kapazitätsgrenze erreicht ist, erhalten weitere Anrufer eine entsprechende Ansage der Deutschen Telekom. Über eingegangene Faxe wird der Kunde entsprechend seiner Festlegungen zur Benachrichtigung über eingegangene Nachrichten gemäß Punkt 1.4 informiert. Die Abfrage gespeicherter Faxe und die Bedienung ist entsprechend Punkt 1.5 möglich. Die Abfrage der Faxe erfolgt dadurch, dass der Kunde die Rufnummer eines Anschlusses eingibt, zu dem anschließend die Faxe gesendet werden.

Je SprachBox kann eine Fax-Funktion überlassen werden.

3 Verlust der Persönlichen Identifikationsnummer

Bei Verlust der PIN ist eine Abfrage der gespeicherten Nachrichten nur möglich, wenn der Schutz durch die vorhergehende Ab-

Leistungsbeschreibung, SprachBox.

frage der PIN bei der SprachBox nicht aktiviert wurde. Andernfalls muss die SprachBox systembedingt komplett gelöscht wer-

den. Anschließend kann der Kunde für den zugehörigen Anschluss eine neue SprachBox einrichten.